

Guten Tag, meine Damen und Herren.  
Schön, dass Sie wieder dabei sind.

Am 27. September sind Bundestagswahlen. Und ich möchte Sie alle bitten, an diesem Tag von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Dass wir in Deutschland freie und allgemeine Wahlen haben, dass Regierungen gewählt und abgewählt werden, das erscheint uns völlig normal. Es gibt viele Menschen auf der Welt, die würden gerne diese Rechte auch für sich in Anspruch nehmen.

Viele haben in den vergangenen Jahren zunehmend gesagt: „Es geht doch zur Not auch ohne mich“. Und haben sich nicht beteiligt. Das halte ich wirklich für gefährlich. Eine Demokratie hängt davon ab, dass sich die Menschen an ihr beteiligen. Sie braucht eine breite Basis in der Gesellschaft, ganz egal, wer am Ende regiert.

Und auch für jeden von uns ist es wichtig, wer in Berlin künftig das Sagen haben wird, wie die Arbeitsmarktpolitik, wie die Sozialpolitik, wie die Umweltpolitik ausschauen wird.

Das gilt übrigens auch für eine Stadt. Die wesentlichen Rahmenbedingungen für das, was wir im Rathaus leisten oder nicht leisten können, die werden tatsächlich auf der Bundesebene in Berlin geschaffen. Und deswegen ist es auch für eine Stadt von ganz großer Bedeutung, dass eine kommunalfreundliche Politik in der Bundesregierung ganz oben ansteht.

Es gibt also viele gute Gründe, zur Wahl zu gehen. Wählen Sie die Partei, wählen Sie die Kandidaten, die Ihnen die Richtigen erscheinen. Aber vor allen Dingen gehen Sie bitte hin - am 27. September zur Bundestagswahl.